

27. Februar 2013 BVE C

0266 **Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK)
der zweiten Generation:
Weiteres Vorgehen und mehrjähriger Verpflichtungskredit**

1 GEGENSTAND

Seit 2009 werden im Kanton Bern die Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte RGSK erarbeitet. Im Juni 2012 wurden die RGSK der ersten Generation beim Bund als Agglomerationsprogramme der zweiten Generation eingereicht. Die RGSK werden alle vier Jahre aktualisiert. Gemäss Art. 98a Baugesetz stellt der Kanton dazu die benötigten Vorgaben und Hilfsmittel zur Verfügung. Mit dem vorliegenden Beschluss wird das weitere Vorgehen im Hinblick auf die Erarbeitung der RGSK der zweiten Generation festgelegt und ein Kredit von Fr. 140'000.-- für externe Unterstützung bewilligt.

2 RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetz vom 9. Juni 1985 (BauG; BSG 721.0); Art 53 ff., 97 ff. (insb. 98a), 138 ff.
- Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG; BSG 732.11); Art. 3, 14, 24, 64
- Gesetz vom 16. September 1993 über den öffentlichen Verkehr (ÖVG; BSG 762.4), Art. 1 und 2
- Gesetz vom 20. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1), Art. 136 ff.
- Verordnung vom 10. Juni 1998 über die Leistungen des Kantons an Massnahmen und Entschädigungen im Interesse der Raumplanung (PFV; BSG 706.111), Art. 7 Abs. 2
- RRB Nr. 1142/2008, Nr. 1254/2009 und Nr. 870/2012

3 WEITERES VORGEHEN

- 3.1 Die BVE und die JGK werden beauftragt, die Vorgaben und das Handbuch für die RGSK der 2. Generation auszuarbeiten und ein Datenmodell für die RGSK-Karten zu erstellen. Zudem sind die Prozesse zur Finanzierung der Planungsarbeiten der Regionalkonferenzen und Planungsregionen zu überarbeiten bzw. weiterzuentwickeln. Für die Erarbeitung des Datenmodells RGSK und der Überarbeitung der Vorgaben und des Handbuches können sie externe Unterstützung beziehen.
- 3.2 Die mit Regierungsratsbeschluss Nr. 1142/2008 vom 25. Juni 2008 festgelegte kantonale Projektorganisation RGSK wird beibehalten.



4 KOSTEN; NEUE AUSGABEN**Gesamtkosten** Fr. 140'000.--

davon:

- Unterstützung Überarbeitung Handbuch und Vorgaben RGSK Fr. 90'000.--
- Erstellung Datenmodell RGSK: Fr. 50'000.--

Für die Ausgabenbefugnis massgebende Kreditsumme Fr. 140'000.--**Zu bewilligender Kredit** Fr. 140'000.--

Es handelt sich um einmalige und neue Ausgaben gemäss Art. 46 und 48 Abs. 2 Bst. a FLG.

5 KREDITART/KONTO/RECHNUNGSJAHR

Mehrjähriger Verpflichtungskredit gemäss Art. 50 Abs. 3 FLG. Der Verpflichtungskredit wird voraussichtlich mit folgenden Zahlungen abgelöst. Die beantragten Mittel sind im Voranschlag 2013 und im Finanzplan enthalten.

Konto	Produktgruppe	Kostenträger	Jahr	Betrag
318000	05.06.9102 - AGR	1759	2013	Fr. 60'000.--
318000	05.06.9102 - AGR	1759	2014	Fr. 10'000.--
318110	09.14.9172 - Verkehrsangebot öV	9172.02	2013	Fr. 18'000.--
318110	09.14.9172 - Verkehrsangebot öV	9172.02	2014	Fr. 5'333.--
318110	09.09.9110 - Kantonsstrassen, DLZ 1580	911011100	2013	Fr. 18'000.--
318110	09.09.9110 - Kantonsstrassen, DLZ 1580	911011100	2014	Fr. 5'333.--
318110	09.01.9100 - Führungsunterstützung	910010200	2013	Fr. 18'000.--
318110	09.01.9100 - Führungsunterstützung	910010200	2014	Fr. 5'334.--
Total				Fr. 140'000.--

An die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
An die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

